

Veranstalter

Das Klinische Ethik-Komitee (KEK) ist am Schwarzwald-Baar-Klinikum seit elf Jahren aktiv. Es hat seitdem vielfache Fortbildungsveranstaltungen initiiert und durchgeführt. Dazu gehören über 20 Ethikcafés z.B. zu Themen wie „Macht & Ohnmacht im Krankenhaus“ oder „Wir schaffen das? - Flüchtlinge im SBK.“ oder „Privat oder Kasse? - Gesundheit & Ökonomie“. Den meisten wird das KEK durch sein Angebot zur Ethischen Fallberatung für den/die einzelnen Patient*innen und seinen Angehörigen bekannt sein. Dazu kann sich jede/r Betroffene oder Interessierte an das KEK mit Bitte um Unterstützung wenden.

Nicht selten geht es dabei um Fragen, ob oder wie weiter behandelt werden soll und wie verschiedene Einschätzungen sich auf die Therapie auswirken sollen.

Wenn Sie selbst Bedarf oder Interesse haben:

Tel.: 07721-93-4395
Mail: ethikberatung@sbk-vs.de

Schwarzwald-Baar Klinikum
Klinikstraße 11
78052 Villingen-Schwenningen

Den Vorsitz des Klinischen Ethik-Komitees führt:
Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Henschen
Direktor Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Telefon: +49 (0) 7721 93-0
Direkt: +49 (0) 7721 93-4395
E-Mail: ethikberatung@sbk-vs.de
Internet: www.sbk-vs.de



SCHWARZWALD-BAAR
KLINIKUM



EINLADUNG

Diskussionsabend Patientenverfügung

„Planen wir uns zu Tode?“
Vortrags- und Diskussionsabend
zu aktuellen Entwicklungen der
Patientenverfügung

Donnerstag, 05. März 2020
20:00 Uhr

Münsterzentrum in Villingen
Eintritt frei.

Klinisches Ethik-Komitee des SBK

AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS DER
UNIVERSITÄT FREIBURG

Vorwort

Sehr verehrte Damen und Herren,

Wer beschäftigt sich schon gerne mit dem eigenen Kranksein? „Der Schnupfen saß auf der Terrasse, auf dass er sich ein Opfer fasse ...“ Schon eine einfache Erkältung, wie sie Christian Morgenstern beschreibt, ist uns unangenehm. Wer will schon gerne „Schnupfen-Opfer“ sein? Und dennoch wissen wir alle: Es geschieht!

Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung gegenüber Ärzt*innen und Pflegekräften. Man braucht sie, wenn man selbst - auch vorübergehend - nicht mehr in der Lage ist, seinen eigenen Behandlungswillen zu äußern. Für die meisten ist der Gedanke an einen solchen Zustand mehr als unangenehm. Wer will schon gerne „Opfer einer schweren Krankheit“ sein?

Und auch hier wissen wir alle: Es geschieht!

Und plötzlich stehen wir vor der Frage: Welche medizinischen Maßnahmen sind in einem solchen Falle überhaupt sinnvoll? Wie möchten wir selbst behandelt werden? Was möchten wir selbst bestimmen können?

So gesehen geht es nicht um Unangenehmes, sondern um wirklich Wichtiges.

Lassen Sie sich zu einem wirklich wichtigen Abend einladen. Zu einem Abend, der erklärt, wie wir für uns vorsorgen können, für den Fall, dass wir uns einmal nicht mehr selbst äußern können.

>> So individuell wie unser Leben, sollte auch unsere Patientenverfügung sein.

Was wünschen Sie sich? Was erwarten Sie?

Was sollen Andere tun bzw. für Sie regeln dürfen?

Was müssen Sie für Andere regeln?

Referent/Experte

Prof. Dr. Georg Marckmann ist Vorstand des Instituts für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München. Das Klinische Ethikkomitee des Schwarzwald-Baar-Klinikums arbeitet mit ihm bereits seit den Tagen seiner Gründung zusammen. Prof. Marckmann ist approbierter Arzt seit 2004 und Lehrstuhlinhaber für Medizinethik in München seit 2010.

Seine Forschungsschwerpunkte konzentrieren sich unter anderem auf Ethikberatung und ethische Fragen am Lebensende (Sterbehilfe, Patientenverfügungen). Seit 2012 ist er u.a. Präsident der Akademie für Ethik in der Medizin. Veröffentlicht hat er zuletzt ein „Praxisbuch Ethik in der Medizin“ und Beiträge zu „Kostensensiblen Leitlinien“.

Programm

- 19:30 Uhr** Einlass Münsterzentrum
- 20:00 Uhr** Begrüßung durch das Klinische Ethik-Komitee des Schwarzwald-Baar Klinikums
- 20:15 Uhr** Vortragsbeginn:
„Planen wir uns zu Tode?“
Aktuelle Entwicklungen der Patientenverfügung
- 21:15 Uhr** Anschließende Diskussionsrunde:
Sie sind eingeladen Fragen/Probleme zur Patientenverfügung zu stellen.
- 22:00 Uhr** Ende der Veranstaltung